

islaMedia

Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen

Hürriyet

- Montag, 29.05.06 – Schäuble: Muslime sind Teil unserer Gesellschaft

Im Europateil der türkischen Tageszeitung Hürriyet wird Bezug auf die im September stattfindende "Deutsche Islam Konferenz" genommen. Bundesinnenminister Wolfgang Schäuble (CDU) habe als Ziel angegeben, dass die Beziehungen zwischen Gesellschaft und Muslimen vertieft werden sollen. Dazu wolle der Innenminister auch Vertreter der vom Verfassungsschutz beobachteten Islamischen Gemeinschaft Milli Görüs an der geplanten Konferenz beteiligen. Von den 30 Konferenzteilnehmern soll die eine Hälfte aus Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen bestehen, die andere Hälfte aus in Deutschland lebenden Muslimen und deren Organisationen.

- Donnerstag, 01.06.06 – Ein AKP-Staatspräsident wäre Bedrohung für den Laizismus

Deniz Baykal, Vorsitzender der Republikanischen Volkspartei (CHP), äußerte sich zur Staatspräsidentschaftskandidatur in der Weise, dass ein Staatspräsident aus den Reihen der Regierungspartei AKP den Laizismus in der Türkei gefährden könnte. Gegenüber der Nachrichtenagentur Reuters erklärte Baykal, dass die Wahl eines solchen Staatspräsidenten den Weg für eine echte Krise bereiten würde. Baykal befürchtet, dass ein Staatspräsident der AKP das Kopftuchverbot in öffentlichen Einrichtungen und an Universitäten sowie ähnliche Einschränkungen, die die Religion betreffen, allmählich aufheben würde.

Milliyet

- Mittwoch, 31.05.06 – Die Berlin Krise!

Milliyet-Kolumnist Hasan Cemal meint, dass die momentane Lage der Türkei sich dadurch auszeichne, dass eine Krise der nächsten folge. Die jüngste Krise betreffe die öffentliche Auseinandersetzung des türkischen Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdogan mit dem Botschafter seines Landes in Berlin. Erdogan reagierte verärgert, als er von Vorschriften für Passfotos bei Kopftuchträgerinnen erfuhr, die bei türkischen Vertretungen in Deutschland angewendet werden. Auf den Passfotos müsse der Haaransatz zu sehen sein. Hasan Cemals Meinung nach habe Erdogan das Kopftuchthema abermals zu einem Politikum gemacht.

- Donnerstag, 01.06.06 – Freiheit oder Ausgrenzung?

Die links-liberale Tageszeitung Milliyet meldet, dass im Ort Siverek der Provinz Sanliurfa der „Yilmaz Güney Kunst und Kulturpark“ zu einem reinen Frauenpark deklariert werden soll. Im Artikel kommen verschiedene Stimmen zu Wort. Güldal Okuducu (Abgeordnete der Republikanischen Volkspartei, CHP): „In Siverek können die Frauen ohnehin nicht auf die Strasse. Es macht keinen Sinn, sich über einen Frauenpark zu freuen.“ Prof. Nilüfer Narli (Soziologin): „Ein Frauenpark könnte die Frauen in die Gesellschaft integrieren, aber es erfolgt auch eine Trennung vom Mann.“ Gülender Acanal (Vorsitzende der AKP-Frauenabteilung): „Das ist ein erster Schritt. In der Zukunft werden die Frauen mit den Männern zusammensitzen können.“

Zaman

- Montag, 29.05.06 – Wie sieht die amerikanische Elite gläubige Muslime?

Ali H. Aslan, Journalist der religiös orientierten Tageszeitung Zaman, widmet sich der Frage, warum in der USA-Berichterstattung über den Richtermord durch einen „fanatischen Islamisten“ nicht auch die Tatsache berücksichtigt wurde, dass eine nationalistische Gruppierung für das Attentat mitverantwortlich sei. Der Kommentator begründet dies damit, dass der Westen dem Islam seit dem 11. September mit Vorurteilen gegenüberträte. Die westliche und amerikanische Berichterstattung, die hauptsächlich muslimische Fanatiker zeigt, verstärke die Angst vor dem Islam und schüre Vorurteile.

▪ Dienstag, 30.05.06 – Der große Fehler des Westens

Sahin Alpay berichtet über seine Diskussion mit Hugh Pope, Journalist der amerikanischen Zeitung „The Wall Street Journal“ und Autor des Buches „Sons of the Conquerors. The Rise of the Turkic World“. Hugh Pope vertritt die These, dass der größte Fehler des Westens sei, zu glauben, dass es „den“ Islam gäbe, an den alle Muslime glauben würden. Sahin Alpay entgegnet jedoch, dass es zahlreiche Beispiele wie die Kämpfe zwischen Sunniten und Schiiten im Nahen Osten gäbe, die bekannt seien. Ein solches Wissen sei unabdingbar, wenn man den Nahen Osten überhaupt verstehen wolle.

Den wöchentlich erscheinenden **Newsletter zur Medienberichterstattung in türkischen Zeitungen** finden Sie auch in unserem Archiv auf www.islamedia.de unter der Rubrik Newsletter.

Impressum:

Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht - Prof. Dr. Rohe

Alev Inan - Wissenschaftliche Mitarbeiterin

www.islaMedia.de

- Der Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit
- Angeführte Links bzw. Artikel geben nicht die Meinung der Herausgeber wieder, sondern versuchen die aktuelle Diskussion um den Islam und die Muslime in Europa in den Medien wiederzuspiegeln
- Um den Newsletter zu bestellen bzw. abzubestellen bitte um Antwort mit "Bestellen" bzw. "Abbestellen" im Betreff